



Tief ergriffen geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Bruders,
bezw. Stiefvaters, Schwiegervaters, Onkels und Großonkels, des hochwohlgeborenen Herrn

Hofrates

Dr. Wilhelm Haas

Direktor der k. k. Universitäts-Bibliothek i. Z.

Komtur des Franz Joseph-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse,
Ehrenbürger der Stadt Reutitschein etc. etc.

welcher Donnerstag, den 24. Jänner 1918, um 4 Uhr nachmittags, nach langen, schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 76. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Sonntag, den 27. d. M., um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Bez., Weihburggasse Nr. 8, in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst feierlichst eingeseget und sodann auf dem Ober-St. Veiter Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung in der Familiengruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag, den 28. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen werden.

Wien, den 25. Jänner 1918.

Hermann Haas

Ober-Kontrollor der königl. ungar. Staatsbahn i. Z.
als Bruder.

Fanny Křitek geb. Stulebner
als Tochter.

Geheimer Rat Karl Křitek
i. u. z. Generaloberst, dtz. im Felde
als Schwiegersohn.

Emilie Stulebner geb. Haas

als Schwiegertochter.

Und sämtliche Verwandte.



An die



Direktion der städtischen Sammlungen,

Wien, I.,

Neues Rathaus.